

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 39 (1952)  
**Heft:** 6: Ferienhäuser

**Vorwort:** Ferienhäuser  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wochenendhaus in Goldbach, B. & E. Gerwer, Architekten, Zürich | Maison de week-end à Goldbach | Week-end house in Goldbach

## FERIENHÄUSER

*Mörke läßt Mozart auf der Reise nach Prag zu seiner Frau Konstanze wehmütig rückschauend sagen: «Es denkt mir nicht, daß wir uns auf dem Lande zusammen einen schönen Tag gemacht hätten, an Ostern oder Pfingsten, in einem Garten oder Wäldel, auf der Wiese, wir unter uns allein, bei Kinderschertz und Blumenspiel, um selber wieder einmal Kind zu werden. Allmütelst geht und rennt und saust das Leben hin – Herr Gott! Bedenkt man's recht, es möcht' einem der Angstschweiß ausbrechen!»*

*Die Sehnsucht nach einem gelösten, gleichsam paradie-*

*sischen Verweilen, der Drang des Sichbefreiens vom unerbittlichen, werktäglichen Zügel läßt uns Ferienhäuser bauen. Leider aber findet die so gewonnene Freiheit selten genug auch den entsprechenden baulichen Ausdruck.*

*Wir möchten daher mit den folgenden schweizerischen und amerikanischen Beispielen vor allem unsere Bauherrinnen und Bauherren ermutigen, die Möglichkeit des freieren Spielraumes von Phantasie und Form in der Gestaltung des Ferienhauses nicht unter der herkömmlichen Sicherheit und Ängstlichkeit ersticken zu lassen. Die Redaktion*